

Einige Gedichte von Christian Penka und am Ende eine kurze Geschichte

Ich würde gerne Witze erzählen.
Gute, grimmige, bitterböse,
demaskierende mit überraschender Wendung.

Ich würde gerne Menschen lieben.
Wirklich und echt,
ohne falsche Geschenke.
Und ohne falsche Verpflichtungen.
Unhöflich.

Ich würde gerne Geschichten schreiben.
Über Monster und Drachen,
Tiger und Wölfe.
Und andere Menschen.

Ich würde gerne Konventionen sprengen.
Große und kleine,
ohne Rücksicht auf Orden und Titel.

Wenn ich es mir recht überlege,
gab es einmal jemand,
der das tat.

Sein Blut floß einmal
Sehr rot und sehr dick
Nun muß ich keinmal
Als Knecht zurück

Sieh her Du Treiber
Dein Stachel sticht nicht
Weiß sind die Kleider
Wie Schnee und wie Licht

Ich bin nun befreit
Seinen Sinn gab Er mir
Vorbei ist die Zeit
Da mein Name war Tier

Leben

Wollte leben,
soeben,
glücklich sein,
allein.

Kam Er in mein Leben,
daneben.
Frug, wer ich sei,

allerlei.

Legte Finger in die Wunde,
zur Stunde,
da ich sah,
Er war da.

Wollte leben
mein Leben.
Sagte "ja".

Der Wächter schläft?
Harmonie nicht ist.
Zufall läßt sich nennen er,
Gott des Unbestimmten.
Lebens Sinn verloren scheint.

Wart mit dem Verzagen,
sieh Ihn tragen
die Last und Schulden,
viel tausend Gulden.
Hoffnung bleibt,
Glaube schreibt,
Liebe siegt,
Feind erliegt.

Die Geliebte

Geliebte, wirst Du auf mich warten?

Warten?

Ich will Dich sehen.

Sehen.

Wirst Du mich abholen

am Ende meiner Tage?

Du wirst.

Du hast es versprochen.

Er sagt: "Ich bin."

Wir sagen: "Er ist nicht."

Was wäre, wenn Er sagte:

"Ihr seid nicht."

Die Krone

Es war einmal ein König.
Er hatte ein großes Reich.
Es war das größte und mächtigste Königreich der Welt.

Eines Tages ließ der König seine Minister zu sich kommen und sprach zu ihnen:
„Ich möchte eine neue Krone machen lassen. Es soll eine Festtagskrone sein, die ich nur an den höchsten Feiertagen tragen werde. Sie soll ausdrücken, daß ich der größte und mächtigste König bin. Die Krone soll aber auch zeigen, daß ich für meine Untertanen da bin und sie wirklich liebe. Nun frage ich mich, wie die aussehen soll und aus welchem Material sie gemacht werden soll. Gold, Silber und Edelsteine sind mir nicht gut genug.“

Da antwortete ein Minister: „Weise gesprochen, mein König! Ich kenne nur ein Material, das Euren Anforderungen genügt.“

„Welches?“ fragte der König.

„Die Krone muß aus Dornen sein.“